

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum AKIK-Bundesverband e.V.

Name, Vorname

Straße, Hausnr.

Postleitzahl, Ort

Telefon

E-Mail *

Die mit einem * markierten Daten sind freiwillige Angaben, die ausschließlich für vereinsinterne Zwecke gespeichert werden.

Art der Mitgliedschaft: ordentlich fördernd

Jahresbeitrag (mind. 25 €) in €:

Zahlmodus: Bankeinzug Banküberweisung

Datum / Unterschrift:

SEPA-Lastschriftmandat für den AKIK-Bundesverband:

Gläubiger-Identifikationsnummer DE29ZZZ00000165608

Ich ermächtige den AKIK-Bundesverband, den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von €

von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Mandatsreferenznummer: WIRD SEPARAT MITGETEILT

IBAN

BIC

Name der Bank

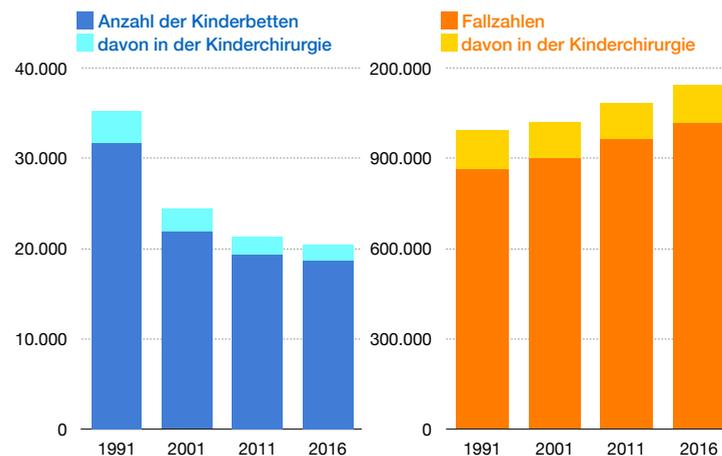
Datum / Unterschrift

Kinderkliniken und kinderchirurgische Kliniken in Gefahr!

Kindermedizinische Versorgung flächendeckend und wohnortnah – dieses politische Versprechen gilt es auch in Zukunft einzuhalten.

Doch zwischen 1991 und 2016 wurde bereits nahezu jede 5. Kinderklinik* geschlossen und fast 40 % der Betten in Kinderkliniken* wurden abgebaut. Dagegen sind im gleichen Zeitraum die Fallzahlen (Anzahl der aufgenommenen Patienten) stetig gestiegen und die Verweildauer ist von 8,8 Tage auf 4,6 Tage gesunken.

Entwicklung der Anzahl der Betten und Fallzahlen in Kinderkliniken* in Deutschland von 1991 bis 2016



Quelle: GKinD (Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen in Deutschland e.V.)

Kindergesundheit darf nicht vom sozialen Status oder vom Wohnort der Eltern abhängig sein. Jedes kranke Kind, das stationär behandelt werden muss, sollte durch qualifizierte Kinderärzte, Kinderchirurgen und Kinderkrankenpfleger in Kinderkliniken* wohnortnah versorgt werden.

Daher setzt sich der AKIK-Bundesverband auch für den Erhalt des Ausbildungsschwerpunktes Gesundheits- und Kinderkrankenpflege in der Erstqualifikation ein.

* „Kinderklinik“ steht immer für: Kliniken und Abteilungen für Kinder- und Jugendmedizin sowie Kinderchirurgische Kliniken

Auch Sie können unsere ehrenamtliche Arbeit unterstützen durch:

- > Ihre aktive oder fördernde Mitgliedschaft bei AKIK
- > Ihre tatkräftige Mitarbeit bei Veranstaltungen und Aktivitäten
- > Ihre finanzielle Zuwendung

Spendenkonto

Naspa Frankfurt
IBAN: DE81 5105 0015 0258 0482 02
BIC: NASSDE55XXX

Der AKIK-Bundesverband ist gemeinnützig anerkannt.
Vereinsregister Nr. 5844, Amtsgericht Frankfurt

Struktur

Der Bundesverband gliedert sich in Landesverbände, Ortsgruppen und regionale Ansprechpartner.

© AKIK-Bundesverband e.V.

Charta-Illustrationen:
© PEF/APACHE France
Juni 2019

Anschrift

AKIK-Bundesverband e.V.
Theobald-Christ-Str. 10
60316 Frankfurt/M

Tel: 01805 - 25 45 28
www.akik.de
info@akik.de



Für die Rechte von Kindern und Jugendlichen im Krankenhaus

Wer sind wir?

AKIK – Das Aktionskomitee KIND IM KRANKENHAUS Bundesverband e.V. engagiert sich seit 1968 für das Wohl kranker Kinder und Jugendlicher vor, während und nach einem Krankenhausaufenthalt.

AKIK war maßgeblich an der Schaffung der EACH-Charta beteiligt, der weltweit gültigen Charta für Kinder im Krankenhaus. Sie ist die Basis unserer Arbeit.

AKIK steht an der Seite der Eltern, der Kinderkrankenpflege, der Kinderärzte und Kinderchirurgen und setzt sich in der Politik und vor Ort mit ihnen um eine wohnortnahe, flächendeckende kindermedizinische Grundversorgung ein.

AKIK ist auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene mit allen relevanten Verbänden und Institutionen vernetzt.

Was fordern wir?

Die EACH-Charta und ihre Umsetzung muss Qualitätsstandard für alle Kinderkliniken* werden!

Nach wie vor engagiert sich AKIK insbesondere für die uneingeschränkte Einhaltung von Artikel 3 der EACH-Charta, der besagt, dass Eltern bei Aufnahme ihres Kindes ins Krankenhaus die Mitaufnahme angeboten werden soll und dass ihnen daraus keine zusätzliche Kosten entstehen dürfen.

Sämtliche Gesundheitskosten für Kinder und Jugendliche sind aus dem Kostenblock der gesetzlichen Krankenversicherung herauszunehmen und aus Steueraufkommen zu finanzieren!

Die Behandlung von kranken Kindern und Jugendlichen erfordert mindestens 30 % mehr Zeit und damit mehr Personal als bei Erwachsenen. Dieser Mehraufwand wird im derzeitigen Finanzierungssystem nicht berücksichtigt.

Wir als Elternverband fordern eine ausreichende finanzielle Basis für alle kindermedizinischen Einrichtungen.

Eine wohnortnahe und flächendeckende kindermedizinische Grundversorgung ist sicher zu stellen!

Im Notfall muss eine Kinderklinik oder ein entsprechendes kindermedizinisches Versorgungszentrum (MVZ) innerhalb von 40 Minuten erreichbar sein.

Was leisten wir?

AKIK ist ein Elternverband, der sich ganz generell für die Belange kranker Kinder vor, während und nach einem Krankenhausaufenthalt einsetzt. D.h. wir sind kein, auf ein bestimmtes Krankheitsbild ausgerichteter Verband.

AKIK berät, informiert und unterstützt unabhängig von Diagnosen:

- Kinder und Jugendliche
- Eltern und Bezugspersonen
- Medizinisches und pflegerisches Fachpersonal in Kinderkliniken*
- alle Einrichtungen rund ums Kind, wie Kindergärten und schulische Einrichtungen
- Planer und Gestalter von Kinderkliniken*
- Politische Verantwortungsträger
- die Öffentlichkeit und Medien

AKIK fördert über seine Landes- und Ortsverbände Projekte wie „Kind und Rettungswesen“, „Betreuungs- und Besuchsdienst“, „Geschwisterkind-Betreuung“, „Bücherdienst“ und andere.

AKIK leistet Lobbyarbeit für die Rechte kranker Kinder und Jugendlicher in politischen und in fachlichen Gremien.

AKIK ist aktives Mitglied in der Bewertungskommission für das Gütesiegel „Ausgezeichnet.FÜR KINDER“. Dieses erhalten Kinderkliniken* für zwei Jahre, wenn sie die definierten Qualitätsstandards mindestens einhalten.

* „Kinderklinik“ steht immer für: Kliniken und Abteilungen für Kinder- und Jugendmedizin sowie Kinderchirurgische Kliniken

EACH-Charta für kranke Kinder

<p>Mitaufnahme einer Bezugsperson</p> 	<p>Nähe und Sicherheit im Krankenhaus</p> 
<p>Kindgerechte Information</p> 	<p>Kindgerechte Umgebung</p> 
<p>Krankenhausaufenthalt nur wenn nötig</p> 	<p>Unterstützung nach Alter und Entwicklungsstand</p> 
<p>Personal mit qualifizierter pädiatrischer Ausbildung</p> 	<p>Kontinuität in der Betreuung</p> 
<p>Mitbeteiligung und Mitentscheidung</p> 	<p>Behandlung mit Takt und Verständnis</p> 